

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (2005)

Heft: 77: Physiotherapie bei Parkinson = Physiothérapie et Parkinson = Fisioterapia del Parkinson

Artikel: Zum Jubiläum ein neues Gesicht

Autor: Kornacher, Johannes

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-815650>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Jubiläum ein neues Gesicht

Mit neuem Namen, neuem Design und neuem Schwung startete Parkinson Schweiz ins Jubiläumsjahr. Ziel der Veränderungen ist die bessere Positionierung der Vereinigung in der Öffentlichkeit. Davon sollen alle profitieren – besonders die Betroffenen.

Der Vorstand der Schweizerischen Parkinsonvereinigung hat als wichtigstes Strategieziel der kommenden Jahre die Steigerung des Bekanntheitsgrades von Morbus Parkinson und unserer Organisation in der Öffentlichkeit bestimmt. Noch immer ist nur etwa jeder dritte Erkrankte Mitglied, noch immer wissen viele Menschen nichts über die Vereinigung und noch immer gibt es Ärzte, die unsere Vereinigung nicht ihren Patienten empfehlen. Also müssten die Angebote verbessert und die Arbeit der Vereinigung noch mehr kommuniziert werden. «Um öffentlich besser wahrgenommen zu werden, brauchen wir ein modernes und attraktives Design», entschied der Vorstand. Auch um im Wettbewerb sozialer Organisationen zu bestehen, muss eine Organisation entsprechend professionell auftreten. «Der Spendenkuchen wird nicht grösser, aber es wird immer schwieriger, ein gleich grosses Stück von ihm abzuschneiden», sagt Präsident Kurt Meier.

Also wurde der äussere Auftritt der Vereinigung neu gestaltet. Wichtigste Neuerung ist der Name Parkinson Schweiz Suisse Svizzera. Er ersetzt die etwas schwerfällige «Schweizerische Parkinsonvereinigung». Dies bleibt zwar vorläufig der juristische Name, wird aber in der Kommunikation nicht mehr verwendet, ebenso wenig das Kürzel SPaV. Stattdessen heissen wir nun Parkinson Schweiz, in der Romandie Parkinson Suisse und im

italienischsprachigen Raum Parkinson Svizzera.

Der neue Name wurde in einer Art internem Wettbewerb evaluiert. Vorstände, Mitarbeiter und aussenstehende Fachleute waren daran beteiligt. Die Entscheidung fiel dann ziemlich eindeutig. Weniger klar schien zunächst die Wahl des neuen Logos (oben). Mit der Entwicklung beauftragte man den Zürcher Grafiker Raoul Schweizer, der über Erfahrung mit Non-Profit-Organisationen verfügt. Nach intensiven Gesprächen mit den Kommunikationsfachleuten der Vereinigung legte Schweizer im letzten Sommer eine Serie von Logoentwürfen vor. «Die Qual der Wahl», hiess es im Vorstand. Nach mehreren Sitzungen entschied er sich dann knapp für die vorliegende Variante.

Mit diesen Eckpfeilern war auch die Wahl der Farbe, der Schrift und des Designs von Broschüren, Büchern, Internetseite und anderer Drucksachen verbunden.

Schweizer schlug vor, beim Blau als Hausfarbe zu bleiben, aber vom kalten Hell-

blau in einen warmen Ton zu wechseln. So nach und nach entstanden die «neuen Kleider» der Vereinigung. Ziel war die Umstellung auf das neue Modell zu Beginn des neuen Jahres 2005. Aus Kostengründen hat man jedoch entschieden, die Drucksachen schrittweise umzustellen und altes Material möglichst aufzubrauchen. Beim Neudruck des Buches «Aktiv bleiben mit Parkinson», erschienen im Spätsommer 2004, ging man einen anderen Weg. Ein Teil der Auflage für den Versand 2004 erschien noch mit dem bisherigen, der Grossteil mit dem neuen Design und Namen. So konnte man die Kosten

niedrig halten. «Natürlich kostet so eine Umstellung Geld», sagt Geschäftsführerin Lydia Schiratzki. «Doch wir haben nur das Nötigste gemacht und sind sparsam vorgegangen.» Ziel war dennoch, einen professionellen Auftritt zu erreichen.

Da kam es nicht ungelegen, dass man demnächst auf die neue Telefonvorwahl 043 wechseln muss. Also hat man beim Briefpapier aus der Not gleich eine Tugend gemacht und neues Papier gedruckt. Alles, was für den neuen Auftritt unerlässlich ist, wie die Imagebroschüre «Leben

Parkinson
schweiz suisse svizzera

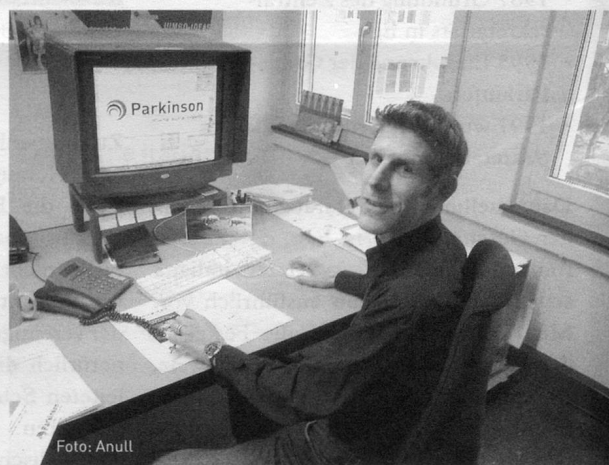


Foto: Anull

Der Zürcher Grafiker Raoul Schweizer entwarf im letzten Herbst das neue Design für Parkinson Schweiz.

mit Morbus Parkinson» und die Internetseite www.parkinson.ch, wurde neu entwickelt und bis Januar umgestellt. Seitdem wird nur noch das neue Papier, der neue Namen und das neue Design verwendet, konsequent und ausschliesslich. «Ein Wechsel des Designs muss einen Schnitt zur Folge haben», sind sich Kommunikationsfachleute einig. Bei Parkinson Schweiz freut man sich sehr über den neuen, modernen Auftritt. «Die Rückmeldungen sind durchwegs positiv», heisst es in der Geschäftsstelle. Somit macht sich der Schwung des Jubiläumsjahres bereits bemerkbar. *jok*

Neues Papier für Selbsthilfegruppen

Die Selbsthilfegruppen von Parkinson Schweiz können für ihre Kommunikationszwecke die zweite Seite des Briefpapiers mit dem neuen Logo verwenden. Anstelle der Geschäftsstelle können die Leitungsteams ihre Adresse und Namen setzen, etwa mit einem Stempel oder direkt aus dem PC. Damit treten alle im gleichen Design auf. Bitte verwenden Sie nur dieses Papier und keine Eigenkreationen. Herzlichen Dank!